DREI ETAGEN

OT: TRE PIANI

von Nanni Moretti

mit Nanni Moretti, Margherita Buy, Riccardo Scamarcio, Alba Rohrwacher

Kinostart: 17. März 2022

im Verleih von Happy Entertainment

Verleih:
VERLEIH HAPPY ENTERTAINMENT
MT Trading UG
Thomas Steger
Kleiner Kuhberg 2-6
24103 Kiel
t.steger@mt-trade.de

Vertrieb:
24 Bilder GmbH
René Krieger & Gerhard Ritter
Boosstr. 6
81541 München
Tel: 089 / 44 23 27 6 – 0
rkrieger@24-Bilder.de

Pressebetreuung:
Cinemaids
Kathrin Stammen & Cornelia Spiering
Kidlerstraße 4
81371 München
Tel: 089 / 44 23 98 11/12
info@cinemaids.de

Auf der Seite www.filmpresskit.de stehen Ihnen Trailer, Presseheft, Fotos und weitere Informationen als Download zur Verfügung

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

BESETZUNG / STAB / TECHNISCHE DATEN	3
KURZINHALT / PRESSENOTIZ	4
LANGINHALT	5
STATEMENT DES REGISSEURS	6
ESHKOL NEVO: „DAS LÄSST KEINEN KALT“	7
DER REGISSEUR	9
DIE DARSTELLER	10

BESETZUNG / STAB / TECHNISCHE DATEN

BESETZUNG

Dora	**Margherita Buy**
Lucio	**Riccardo Scamarcio**
Monica	**Alba Rohrwacher**
Vittorio	**Nanni Moretti**

STAB

Regie	**Nanni Moretti**
Drehbuch	**Nanni Moretti, Federica Pontremoli, Valia Santelli - nach dem Roman ÜBER UNS von Eshkol Nevo**
Produktionsdesign	**Paola Bizarri**
Schnitt	**Clelio Benevento**
Musik	**Franco Piersanti**
Kamera	**Michele D'Attanasio**
Ton	**Alessandro Zanon**
Produzenten	**Nanni Moretti, Domenico Procacci**

TECHNISCHE DATEN

Länge:	**117 Minuten**
Produktionsland/Jahr:	**Italien, Frankreich 2021**
Format:	**1:1,85, 2K, 5.1**

KURZINHALT

Auf drei Etagen leben drei Familien in einem wohlhabenden Stadtteil Roms: Richter Vittorio und Dora wohnen zusammen mit ihrem erwachsenen Sohn Andrea. Als Andrea betrunken einen tödlichen Autounfall verursacht, hofft er auf die Unterstützung seines Vaters. Doch stattdessen brechen die langjährigen Spannungen zwischen Vater und Sohn auf.
Familienvater Lucio ist besessen von der Angst, sein alter Nachbar könnte seiner kleinen Tochter zu nahegekommen sein. Auf der Suche nach der Wahrheit begeht er einen verhängnisvollen Fehler, der die ganze Familie erschüttert.
Die junge Mutter Monica ist oft mit ihrem Baby allein und lebt in einer Welt zwischen Realität und Fantasie. Ihr Mann ist häufig auf Geschäftsreisen, da taucht ihr Schwager Roberto auf, das schwarze Schaf der Familie. Er braucht ihre Hilfe. Monica fühlt sich zu seiner ruhigen, aufmerksamen Art hingezogen.

All diese Menschen leben mit ihren Geschichten, ihren Fehlentscheidungen und Schicksalen unter einem Dach. Während die Männer in ihrem Eigensinn wie gefangen erscheinen, versuchen die Frauen, die familiären Brüche zu kitten und ihren eigenen Weg zu gehen.

PRESSENOTIZ

Mit DREI ETAGEN gelang Regisseur Nanni Moretti seine achte Teilnahme am Wettbewerb in Cannes. DREI ETAGEN, hochkarätig besetzt u.a. mit Margherita Buy, Riccardo Scamarcio, Alba Rohrwacher und natürlich Nanni Moretti selbst, wurde mit Standing Ovations gefeiert. Erstmals verfilmte Moretti kein eigenes Drehbuch, sondern den Roman ÜBER UNS des israelischen Schriftstellers Eshkol Nevo. Handlungen und deren direkte Folgen auf Beziehungen sind das Thema, das sich durch den Film zieht. In einem gutbürgerlichen römischen Mehrfamilienhaus porträtiert er drei unterschiedliche Familien und begleitet sie über ein Jahrzehnt. Ihre Verstrickungen, Missverständnisse und Fehlentscheidungen sowie ihre Suche nach Zugehörigkeit verweisen auf die Gefühle und Ideale, die uns alle prägen.
DREI ETAGEN startet am 17. März 2022 in den deutschen Kinos.

„Erinnert an Woody Allens geradlinige Dramen aus der mittleren Schaffensphase, überzeugend und stark, lebendig und aufrichtig."
The Guardian

„Gut inszeniert und sehr intelligent."
Le Parisien

LANGINHALT

Das Haus hat drei Etagen und liegt in einer ruhigen Seitenstraße im bürgerlichen Rom. Über einen Zeitraum von zehn Jahren begleitet der Film drei der Familien, die hier wohnen.

Im ersten Stock leben Lucio (Riccardo Scamarcio) und Sara mit ihrer siebenjährigen Tochter Francesca. Beide Eltern arbeiten, und Francesca wird oft liebevoll von den Nachbarn betreut, einem älteren Ehepaar. Doch eines Abends verläuft sich das Kind mit dem alten, leicht dementen Herrn. Die beiden werden verstört im Park aufgefunden. Danach ist Lucio wie besessen von der Angst, der alte Nachbar könnte seine Tochter missbraucht haben. Er kann seine Zweifel nicht abschütteln. Er macht sich auf die Suche nach der Wahrheit und begeht dabei selbst einen verhängnisvollen Fehler, der die ganze Familie erschüttert.

Im zweiten Stock ist die junge Mutter Monica (Alba Rohrwacher) die meiste Zeit allein mit ihrer kleinen Tochter Beatrice. Ihr Mann ist beruflich viel unterwegs, und Monica lebt in ihrer eigenen Welt zwischen Realität und Fantasie. Da taucht unerwartet Roberto auf, ihr Schwager, das schwarze Schaf der Familie. Monica fühlt sich zu seiner ruhigen, aufmerksamen Art hingezogen. Als ihr Mann Giorgio nach Hause kommt, wirkt sie abwesend. Obwohl sie ein zweites Kind zur Welt bringt, scheint sie sich immer weiter von ihrer Familie zu entfernen. Giorgio will nun endlich für sie und die gemeinsamen Kinder da sein, doch vielleicht ist es dafür zu spät.

Dora (Margherita Buy) und ihr Mann Vittorio (Nanni Moretti) sind Richter. Sie leben mit ihrem erwachsenen Sohn Andrea im obersten Stockwerk des Hauses. Als Andrea betrunken eine Passantin überfährt, hofft er auf die Unterstützung seines Vaters. Doch die langjährigen Spannungen zwischen Vater und Sohn brechen auf und spalten die Familie. Andrea wird zu einer Haftstrafe verurteilt. Vittorio zwingt Dora, sich zwischen ihm und ihrem Sohn zu entscheiden. Dora bleibt bei Vittorio, sie erträgt die schmerzliche Trennung von ihrem Sohn, und erst nach Vittorios Tod schlägt sie ihren eigenen Weg ein.

All diese Menschen leben mit ihren Geschichten, ihren Fehlentscheidungen und Schicksalen unter einem Dach. Wir beobachten, wie sie mit Ihren Konflikten umgehen. Konflikte unter Nachbarn, Streitigkeiten unter Paaren, Geschwistern, Eltern und Kindern. Ihre Suche nach Lösungen und die Entscheidungen, die die Figuren treffen, haben Auswirkungen auf ihr Leben und werfen Fragen auf, die uns alle angehen. Während die Männer in ihrem Eigensinn wie gefangen erscheinen, versuchen die Frauen, die familiären Brüche zu kitten und ihren eigenen Weg zu gehen.

STATEMENT DES REGISSEURS

DREI ETAGEN basiert auf dem Roman ÜBER UNS von Eshkol Nevo. Drei Familien, die im gleichen Haus leben, müssen sich mit Themen auseinandersetzen, die uns alle betreffen: beispielsweise Schuld, die Folgen unserer Handlungen, Gerechtigkeit oder die Verantwortung als Eltern. Die Figuren sind zerbrechlich und unsicher, sie leiden unter Ängsten und Wahnvorstellungen. Immer wieder handeln sie unüberlegt. Doch die Emotionen und Gefühle, die sie antreiben, erkennen wir wieder. Der Roman endet am Höhepunkt ihrer Krisen, im Film wollten wir die Geschichten zu einem Ende bringen. Wir wollten den Folgen ihrer Handlungen für das Leben der Protagonisten und ihrer Familien nachgehen.

Jede der Geschichten funktioniert auch für sich allein, ohne die spätere Verflechtung mit den anderen. Beim Wechsel von einer Figur zur anderen haben wir darauf verzichtet, die Erzählung anzuhalten oder Übergänge einzufügen. Jede Szene steht für sich und ist wichtig. Die Themen, die im Roman angesprochen werden, haben große Tiefe. Deswegen wollte ich den Film auf das Wesentliche reduzieren und den Erzählton nüchtern halten, ohne mich auf Ablenkung und Abweichungen einzulassen.

Heute wird vor allem darüber diskutiert, wie sehr die Umwelt zerstört ist, die wir unseren Kindern hinterlassen. Doch das moralische, das sittliche Erbe wird dabei nicht angesprochen. Jede unserer Handlungen, auch im privaten Raum, hat Folgen und wirkt sich auf künftige Generationen aus. Wir alle müssen uns dieser Tatsache bewusst sein und Verantwortung dafür übernehmen. Unsere Taten sind das Erbe, das wir unseren Kindern übergeben werden.

In dieser Geschichte beobachten wir die Tendenz zur Isolation, zur Entfremdung von einer Gemeinschaft, die wir entweder nicht wahrnehmen oder deren Offenheit wir nicht erkennen. Und doch zeigen uns die einzelnen Episoden, wie sehr wir uns alle danach sehnen, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Der Film will uns dazu auffordern, offen zu werden für die Welt außerhalb unserer vier Mauern. Es ist unsere Entscheidung, ob wir uns auf eine dieser drei Etagen zurückzuziehen.

„DAS LÄSST KEINEN KALT“
Eshkol Nevo über DREI ETAGEN

Mein Roman ist vor der Corona-Pandemie entstanden. Auch Nanni Morettis umwerfende Verfilmung – DREI ETAGEN – wurde gedreht und fertiggestellt, bevor Begriffe wie „Lockdown“, „Social Distancing“ und „Quarantäne“ unseren Alltag bestimmten. Und trotzdem hatte ich das Gefühl, dass die Premiere des Films 2021 auf dem Festival von Cannes genau zum richtigen Zeitpunkt stattfand.

Eineinhalb Jahre lang mussten wir Abstand halten und waren über einen langen Zeitraum von Freunden und Verwandten getrennt. DREI ETAGEN führt uns vor Augen, wie kostbar und doch auch schwierig enge Beziehungen sein können. Das gilt für Paare, für Eltern und ihre Kinder, es gilt auch für Nachbarn. Die grausame Anfangsszene, in der ein Autofahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug verliert, durch eine Scheibe kracht und in einem engen Raum gefangen ist, steht symbolisch für die Schicksale der Protagonisten, die immer wieder kollidieren. Manchmal rein zufällig, manchmal lösen sich die Konflikte, doch die Begegnungen bleiben nie ohne Folgen.

Vor fast vier Jahren bekam ich unverhofft eine E-Mail von einem meiner Lieblingsregisseure: Nanni Moretti. Er hatte meinen Roman gelesen und fragte an, ob er ihn als Drehbuch adaptieren dürfe. Spontan dachte ich, jemand hätte sich einen Scherz erlaubt und sich als Nanni Moretti ausgegeben. Also fragte ich nach seinem künstlerischen Konzept für den Film.
In einem zweiseitigen Exposé erklärte mir Nanni dann, er wolle die einzelnen Episoden des Romans enger miteinander verflechten. Der Schauplatz werde von Israel nach Rom verlegt, aber das Wesen des Romans solle erhalten bleiben.
Das Wesen des Romans ist düster, so dachte ich bei mir. Ein kommerziell erfolgreicher Film würde nicht auf die Fragen eingehen können, die der Roman aufwirft – die Dynamik von Paarbeziehungen oder das Verhältnis zwischen Eltern und Kindern. Doch wer könnte diese Herausforderung besser meistern als der Autor und Regisseur von LIEBES TAGEBUCH, DAS ZIMMER MEINES SOHNES oder MIA MADRE?
Also antwortete ich dem echten Nanni Moretti. Ich gab ihm meinen Segen unter der Bedingung, dass ich mich nicht einbringen würde. Ich wollte weder das Drehbuch gegenlesen noch der Besetzung zustimmen. Ich wollte auch nicht im Schneideraum sitzen. Bei früheren Adaptionen meiner Bücher hatte ich die Erfahrung gemacht: je weniger ich in die Entstehung des Films eingebunden war, desto besser.
Ich wollte nur den fertigen Film sehen.

Das habe ich nun bereits zwei Mal getan. Bei der ersten Sichtung suchte ich noch nach meinem Roman, ich bemerkte und bedauerte vor allem die Änderungen und Streichungen. Bei der zweiten Sichtung war ich offener für Emotionen. Ich ließ zu, dass mich der Film anrührte und bewegte. Ich weinte, ich lachte. Ich spürte wieder

die Beklemmung, die mich beim Schreiben erfasst hatte, die verborgenen Motive, die mich zum Schreiben geführt hatten. Als der Abspann lief, wurde mir klar: diese Filmemacher sind ohne Angst. Sie blicken tief in die Abgründe der Seele und leuchten sie mit der Laterna Magica des Kinos aus. Wann ist es besser für ein Kind, die Beziehung zu seinen Eltern abzubrechen? Was geschieht mit einer Frau, die sich zwischen ihrem Mann und ihrem Kind entscheiden muss? Wo verläuft die Trennlinie zwischen elterlicher Sorge und krankhafter Besessenheit? Was verbergen Nachbarn hinter verschlossenen Türen? Was würden wir tun, wenn ein schwarzer Rabe in unserem Wohnzimmer erscheint und nicht mehr wegfliegt?
Der Film gibt keine einfachen Antworten auf all diese Fragen. Echte Kunst gibt keine Antworten, sie wirft nur noch mehr Fragen auf.

Vor zehn Jahren schrieb ich einen Roman namens THREE FLOORS UP – die Bekenntnisse dreier einsamer Sünder, die im gleichen Wohnhaus lebten und nichts wussten über das Leid der anderen.
Der Film löst diese Einsamkeit auf, er verbindet die Schicksale der Protagonisten miteinander. Er lässt zu, dass sie sich gegenseitig verletzen und heilen, dass sie zornig aufeinander sind und sich gegenseitig verzeihen. Er erinnert uns daran, dass unser eigenes Wohlergehen tatsächlich immer an das Wohlergehen anderer Menschen geknüpft ist. Gerade in einer Zeit, die so schmerzlich ist wie die heutige, ist es wichtig, daran zu erinnern.

Der Roman ÜBER UNS von Eshkol Nevo ist im dtv Verlag erschienen, ISBN 9783423147514.

DER REGISSEUR Nanni Moretti

Schon seit den 70er Jahren ist der engagierte, eigenwillige und dabei immer selbstironische Autorenfilmer, Produzent, Schauspieler und Filmverleiher Nanni Moretti ein unverzichtbarer Protagonist der italienischen Kinolandschaft. Seine autobiographisch geprägten Filme kommentieren mit einer augenzwinkernden Blauäugigkeit die politische Entwicklung Italiens und den dazugehörigen intellektuellen Diskurs. Der 16-mm-Film DIE NICHTSTUER (1978) war in Italien ein Überraschungserfolg und nahm in Cannes am Wettbewerb teil. DIE MESSE IST AUS gewann 1986 den Silbernen Bären auf der Berlinale. LIEBES TAGEBUCH war 1994 auch in Deutschland erfolgreich und gewann in Cannes die Silberne Palme für die Beste Regie. 1986 gründete er seine eigene Produktionsfirma SACHER FILM, 1991 übernahm er das Programmkino NUOVO SACHER. In den 90er Jahren, der Ära Berlusconi, wuchs Morettis politisches Engagement. Ab 2000 waren seine Filme regelmäßig auch in Deutschland im Kino zu sehen, von DAS ZIMMER MEINES SOHNES über HABEMUS PAPAM – EIN PAPST BÜXT AUS bis MIA MADRE und aktuelle DREI ETAGEN. Seinen Themen und Schauspielern blieb er treu: trat er in MIA MADRE noch als Margherita Buys Bruder auf, so ist er nun ihr Ehemann und inszeniert sich selbstironisch als verknöcherten, sturen Prinzipienreiter.

Filmographie (Auswahl)

2021	DREI ETAGEN (Tre piani)
2015	MIA MADRE (Mia madre)
2011	HABEMUS PAPAM – EIN PAPS BÜXT AUS (Habemus papam)
2006	DER ITALIENER (Il caimano)
2001	DAS ZIMMER MEINES SOHNES (La stanza del figlio)
1993	LIEBES TAGEBUCH (Caro diario)
1978	DIE NICHTSTUER (Ecce Bombo)

DIE DARSTELLER

MARGHERITA BUY (Dora)

Margherita Buy wurde 1962 in Rom geboren. Sie ist eine der profiliertesten italienischen Schauspielerinnen und hat neben zahlreichen anderen Nominierungen und Preisen bereits siebenmal sowohl den Darstellerpreis David di Donatello als auch den Kritikerpreis Nastro D'Argento gewonnen. An der Accademia Nazionale für Schauspielkunst wurde sie zunächst abgelehnt, blieb aber hartnäckig und wurde im zweiten Anlauf angenommen. Der Durchbruch im Kino gelang ihr 1990 mit LA STAZIONE – DER BAHNHOF von und mit ihrem damaligen Ehemann Sergio Rubini. Für die Darstellung einer neurotischen, sensiblen jungen Partygängerin erhielt sie ihren ersten David und ihren ersten Nastro d'Argento. Das deutsche Publikum lernte sie 1995 kennen, in GEH, WOHIN DEIN HERZ DICH TRÄGT von Cristina Comencini. Für die Rolle der Nonne in NICHT VON DIESER WELT von Giuseppe Piccioni (1999) wurde sie erneut mit einem David und einem Nastro d'Argento geehrt, ebenso für die Darstellung einer Frau, die gegen den sozialen Abstieg ihrer Familie kämpft in TAGE UND WOLKEN (2007) von Silvio Soldini. Sie war in den Werken vieler namhafter italienischen Regisseure wie Paolo Virzì, Ferzan Özpetec und Giovanni Veronesi zu sehen. Mit Nanni Moretti verbindet sie seit DER ITALIENER (2006) eine kongeniale Zusammenarbeit, die von HABEMUS PAPAM – EIN PAPST BÜXT AUS über MIA MADRE bis DREI ETAGEN immer komplexer und vielschichtiger geworden ist.

Filmographie (Auswahl)

2021	DREI ETAGEN (Tre piani) Regie: Nanni Moretti
2015	MIA MADRE (Mia madre) Regie: Nanni Moretti
2011	HABEMUS PAPAM – EIN PAPST BÜXT AUS (Habemus papam) Regie: Nanni Moretti
2007	TAGE UND WOLKEN (Giorni e nuvole) Regie: Silvio Soldini
2006	DER ITALIENER (Il caimano) Regie: Nanni Moretti
2005	HANDBUCH DER LIEBE (Manuale d'amore) Regie: Giovanni Veronesi
2004	DER SCHÖNSTE TAG IN MEINEM LEBEN (Il più bel giorno della mia vita) Regie: Cristina Comencini
2001	DIE AHNUNGSLOSEN (Le fate ignoranti) Regie: Ferzan Özpetek
1996	GEH, WOHIN DEIN HERZ DICH TRÄGT (Va' dove di porta il cuore) Regie: Cristina Comencini
1990	LA STAZIONE – DER BAHNHOF (La stazione) Regie: Sergio Rubini

RICCARDO SCAMARCIO (Lucio)

Bereits mit Anfang 20 war Riccardo Scamarcio, Jahrgang 1979, einer der begehrtesten jungen Schauspieler Italiens und konnte sich in den letzten Jahren auch in Hollywood einen Namen machen. Sein Kinodebut gab er 2003 mit einem vielbeachteten Mini-Auftritt im Zweiteiler DIE BESTEN JAHRE von Marco Tullio Giordana. Dem deutschen Publikum ist er spätestens seit MÄNNER AL DENTE (2010, Regie Ferzan Özpetek) ein Begriff. 2012 war er in Woody Allens TO ROME WITH LOVE zu sehen, 2017 übernahm er in JOHN WICK – CHAPTER 2 die Rolle des Gegenspielers. Seit 2010 ist Scamarcio auch als Produzent tätig (DER LETZTE PARADISO 2021, Regie Rocco Ricciardulli)

Filmographie (Auswahl)

2021	DREI ETAGEN (Tre piani) Regie: Nanni Moretti
2019	DER UNBARMHERZIGE (Lo spietato) Regie: Renato De Maria
2018	LORO – DIE VERFÜHRTEN (Loro) Regie: Paolo Sorrentino
2017	JOHN WICK – KAPITEL 2 (John Wick – Chapter 2) Regie: Chad Stahelski
2012	TO ROME WITH LOVE (To Rome with Love) Regie: Woody Allen
2010	MÄNNER AL DENTE (Mine vaganti) Regie: Ferzan Özpetek
2007	MEIN BRUDER IST EIN EINZELKIND (Mio fratello è figlio unico) Regie: Daniele Lucchetti

ALBA ROHRWACHER (Monica)

Die Tochter eines deutschen Vaters und einer italienischen Mutter kam 1979 in Florenz zur Welt. Erste Erfahrungen als Schauspielerin sammelte sie in kleineren Theaterproduktionen. Gemeinsam mit Riccardo Scamarcio, ihrem Studienkollegen an der Schauspielschule Centro Sperimentale die Cinematografia in Rom, war sie 2007 in MEIN BRUDER IST EIN EINZELKIND von Daniele Lucchetti zu sehen. Im gleichen Jahr gewann sie mit 18 Jahren einen David di Donatello an der Seite von Margherita Buy in Silvio Soldinis Sozialdrama TAGE UND WOLKEN. In Deutschland erfolgreich waren auch I AM LOVE (2009) von Luca Guadagnino, DIE EINSAMKEIT DER PRIMZAHLEN (2010) von Saverio Costanzo und der autobiographische Film LAND DER WUNDER ihrer Schwester Alice Rohrwacher. Zuletzt war sie 2018 mit GLÜCKLICH WIE LAZZARO in den deutschen Kinos, ebenfalls von Alice Rohrwacher. Aktuell ist Alba Rohrwacher in FRAU IM DUNKELN, Maggie Gyllenhaals Verfilmung des Romans von Elena Ferrante, bei Netflix zu sehen.

Filmographie (Auswahl)

2021	DREI ETAGEN (Tre piani) Regie: Nanni Moretti
2021	FRAU IM DUNKELN (La figlia oscura) Regie: Maggie Gyllenhaal
2018	GLÜCKLICH WIE LAZZARO (Lazzaro felice) Regie: Alice Rohrwacher
2015	DAS MÄRCHEN DER MÄRCHEN (Il racconto dei racconti) Regie: Matteo Garrone
2014	LAND DER WUNDER (Le meraviglie) Regie: Alice Rohrwacher
2010	DIE EINSAMKEIT DER PRIMZAHLEN (La solitudine dei numeri primi) Regie: Saverio Costanzo
2010	WAS WILL ICH MEHR (Cosa voglio di più) Regie: Silvio Soldini
2009	I AM LOVE (Io sono l'amore) Regie: Luca Guadagnino
2008	STILLES CHAOS (Caos calmo) Regie: Antonello Grimaldi
2007	TAGE UND WOLKEN (Giorni e nuvole) Regie: Silvio Soldini
2007	MEIN BRUDER IST EIN EINZELKIND) Mio fratello è figlio unico (2007) Regie: Daniele Lucchetti

Nanni Moretti (Vittorio)

Moretti übernahm in seinen Filmen oft selbst die Hauptrolle und schenkte ihnen dadurch viele kurzweilige, selbstironische und tragikomische Momente. Doch auch für andere Regisseure setzte er sein schauspielerisches Talent ein. Bereits 1977 fiel er in MEIN VATER, MEIN HERR, Paolo und Vittorio Tavianis Verfilmung des preisgekrönten Romans von Gavino Ledda, in einer Nebenrolle auf. Für die Rolle des Speichelleckers Cesare Botero in DER TASCHENTRÄGER von Daniele Lucchetti wurde er 1988 mit dem Darstellerpreis David di Donatello geehrt. 2008 übernahm er in CAOS CALMO von Antonello Grimaldi wieder den Part einer typischen Moretti-Figur, nachdenklich und voller Selbstzweifel. In DREI ETAGEN zeigt er mit großem Mut ein starres, bürgerliches und unversöhnliches Alter Ego.

Filmographie als Schauspieler (Auswahl)

2021	DREI ETAGEN (Tre piani) Regie: Nanni Moretti
2008	STILLES CHAOS (Caos Calmo) Regie: Nanni Moretti
1991	DER TASCHENTRÄGER (Il portaborse) Regie: Daniele Lucchetti
1977	MEIN VATER, MEIN HERR (Padre Padrone) Regie: Paolo und Vittorio Taviani